

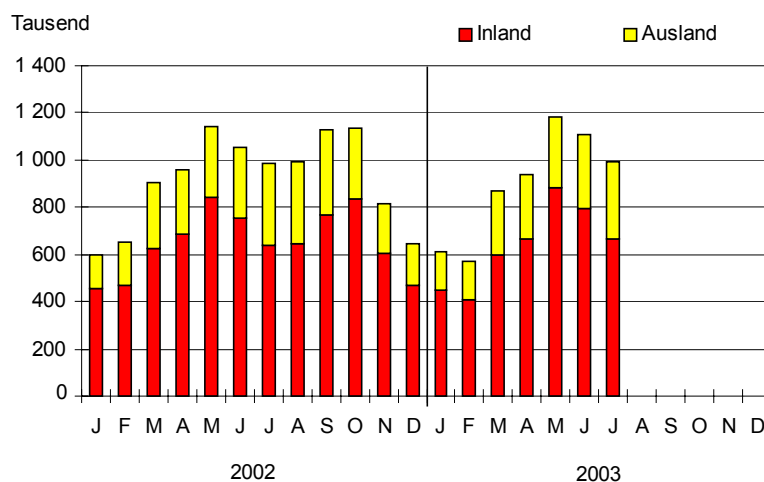
Statistischer Bericht

G IV 1 / G IV 2 - m 07/03

Fremdenverkehr und Beherbergungs- kapazität in Berlin Juli 2003

Gäste
Übernachtungen
Herkunftsländer
Bettenangebot
Zimmerangebot

Übernachtungen in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2002 nach Herkunft



Information und Beratung

Wir über uns

Der Auftrag des Statistischen Landesamtes Berlin ist im Berliner Landesstatistikgesetz vom 9. Dezember 1992 definiert. Das Amt hat entsprechend den Grundsätzen der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlichen Unabhängigkeit Daten unter Verwendung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse, sachgerechter Methoden und Informationstechniken zu sammeln und für die Darstellung politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Zusammenhänge aufzuschlüsseln.

So erreichen Sie uns

Das **Statistische Landesamt Berlin** befindet sich im „Bildungs- und Verwaltungszentrum Friedrichsfelde“ im Bezirk Lichtenberg (Nähe Tierpark Friedrichsfelde).
**Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin**

Verkehrsverbindungen:

U-Bahn, Linie U 5 bis Bahnhof „Friedrichsfelde“ (Anschluss Bus 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

S-Bahn, Linien S 5, S 7, S 75 bis Bahnhof „Friedrichsfelde-Ost“ (Anschluss Bus 392 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

Straßenbahn, Linien 26, 27, 28 bis Haltestelle „Am Tierpark“,

Bus, Linien 108, 392 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“ oder Linien 194, 291 bis Haltestelle „Am Tierpark / Alfred-Kowalke-Straße“.

Veröffentlichungen

Sie können alle Publikationen des Statistischen Landesamtes in unserer **Bibliothek** einsehen.

Öffnungszeiten:

montags bis mittwochs

von 9 bis 15 Uhr,

donnerstags

von 9 bis 17 Uhr

und freitags

von 9 bis 14 Uhr.

Telefon: (030) 9021 3540.

Hier stehen darüber hinaus auch die Veröffentlichungen der anderen Statistischen Ämter der Länder und des Bundes zur Verfügung, ebenso internationale Publikationen, insbesondere Standardwerke zur statistischen Methodenlehre und zu Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Ein aktuelles Verzeichnis unserer Veröffentlichungen ist bei der

Zentralen Information und Beratung zu erhalten.

Im **Internet** ist das Statistische Landesamt Berlin darüber hinaus mit Eckdaten für Berlin und Online-Datenbanken vertreten:

www.statistik-berlin.de

Informationen

zu dieser Veröffentlichung

Fachbereich Tourismus:

Telefon: (030) 9021 3187/3587

Telefax: (030) 5158 8303

E-Mail: tourismus@statistik-berlin.de

Auskunftsstelle:

Zentrale Information und Beratung (ZI), Haus 3, Erdgeschoss

Zimmer 3.005,

Telefon: (030) 9021 3434

Telefax: (030) 9021 3655

E-Mail: info@statistik-berlin.de

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimgehalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

	Seite
Grafiken	
Übernachtungen in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2002 nach Herkunft	1
Gäste in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2001 nach Herkunft	6
Bettenauslastung in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2001	6
Tabellen	
1 Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten Berlins im Juli 2003 nach Betriebsart und Herkunft	7
2 Betriebe, Gästebetten, Bettenauslastung, Gästezimmer und Zimmerauslastung der Beherbergungsstätten Berlins im Juli 2003 nach Betriebsart	7
3 Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten Berlins im Juli 2003 nach Herkunftsländern	8
4 Betriebe, Betten, Gäste, Übernachtungen und Bettenauslastung im Beherbergungsgewerbe Berlins im Juli 2003 nach Bezirken	9
5 Gäste und Übernachtungen in den Beherbergungsstätten Berlins im Juli 2003 nach Betriebsart und Betriebsgrößenklassen	10
Information und Beratung	2
Erläuterungen	4
Allgemeine Hinweise	4
Definitionen	5
Erhebungsmerkmale	5
Ergebnisse kurz gefasst	6
Datenangebot	11
Datenangebot aus dem Sachgebiet	11
Allgemeines Informationsangebot	11
Lieferung	11
Kosten	11
Liefer- und Zahlungsbedingungen	12

Impressum

Berliner Statistik

Statistischer Bericht

G IV 1 / G IV 2 - m 07/03

Herausgeber

Statistisches Landesamt Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60

10315 Berlin

Erscheinungsfolge

monatlich

Preis

4,00 EUR

Bestell Nr.

280.2

© Statistisches Landesamt Berlin

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Erläuterungen

Allgemeine Hinweise

Aufgabe und Ziel der Statistik

Aufgabe der monatlichen Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr ist es, verlässliche Aussagen über den Stand und vor allem die kurzfristige Entwicklung des Tourismus in der Bundesrepublik Deutschland zu liefern. Sie ist eine unentbehrliche Informationsquelle für das Beherbergungsgewerbe selbst, seine lokalen und regionalen Verbände sowie für die Länder und Gemeinden. Darüber hinaus werden Daten dieser Statistik dafür benötigt, Verpflichtungen gegenüber den Vereinten Nationen, der OECD und der EU nachzukommen.

Erhebungsmerkmale der vorliegenden monatlichen Statistik sind Ankünfte und Übernachtungen von Gästen im Reiseverkehr; bei Gästen mit Wohnsitz im Ausland wird auch das Herkunftsland erfragt. Außerdem werden die Anzahl der im Berichtsmonat angebotenen Fremdenbetten und Gästezimmer sowie die Anzahl der Stellplätze auf Campingplätzen erhoben.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Erhebung ist das Gesetz zur Neuordnung der Statistik über die Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungsstatistikgesetz - BeherbStatG) vom 22. Mai 2002 (BGBl. I S. 1642) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322)

Berichtskreis

Zum Berichtskreis gehören alle Beherbergungsstätten mit neun und mehr Gästebetten und Campingplätze, und zwar unabhängig davon, ob die Beherbergung Hauptzweck (z.B. bei Hotels, Pensionen) oder nur Nebenzweck des Betriebs (z.B. bei Heilstätten, Sanatorien) ist.

Systematiken

In den Erhebungen werden alle Beherbergungsstätten erfasst, die den Wirtschaftsgruppen 55.1 und 55.2 der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003, zugehören. Die Beherbergungsstatistik bezieht jedoch von der Systematik abweichend weitere Beherbergungsstätten ein, z.B. solche, die vorwiegend der Rekonvaleszenz, der Regeneration und der Rehabilitation gewidmet sind (Heilstätten, Sanatorien).

Methodische Hinweise

Veränderungen der Betriebsarten werden alle drei Jahre in die Ergebnisse eingearbeitet. Ab Januar 2003 kommt es dadurch zu Verschiebungen in

einzelnen Betriebsarten, so dass die Veränderungsraten zum Vorjahr teilweise unrealistisch sind.

Mit der nunmehr gültigen Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 sind die Boardinghouses den übrigen Beherbergungsstätten zugeordnet, statt bisher den Hotels garnis. Ab dem 01.01.2003 wird mit Inkrafttreten des neuen Beherbergungsstatistikgesetzes in der Hotellerie - Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis - monatlich auch die Zahl der Gästezimmer und deren Belegung erhoben.

Regionalisierte Ergebnisse nach Bezirken sind in Tabelle 4 ausgewiesen. Mit der am 1. Januar 2001 in Kraft getretenen Berliner Gebietsreform werden die Ergebnisse nur noch für die zwölf neuen Bezirke bereitgestellt. Die bisherige Ost/West-Untergliederung entfällt damit.

Im Dezemberheft befinden sich zusätzliche Tabellen und Grafiken zum abgelaufenen Jahr.

Hinweise auf andere Veröffentlichungen

Ergebnisse für das Bundesgebiet:

- „Beherbergung im Reiseverkehr“, Fachserie 6, Reihe 7.1. Diese Daten können als Download im Internet unter www.destatis.de/shop bezogen werden.

Analysen der Berliner Ergebnisse:

- Schloemp, U.: Einführung der Beherbergungsstatistik im Ostteil Berlins; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 1992, Heft 8, S. 202.
- Schloemp, U.: Die Struktur des Berliner Beherbergungsgewerbes am 1. Januar 1993; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 1994, Heft 12, S. 268.
- Evers, K.: Woher kommen die Besucher Berlins? „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 1999, Heft 8, S. 312.
- Langer, A.: Gegenläufige Tendenzen im Einzelhandel, Gastgewerbe und Tourismus; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 2000, Heft 1–6, S. 41.
- Evers, K.: Räumliche Konzentration und Differenzierung des Bettenangebotes im Berliner Beherbergungsgewerbe; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 2001, Heft 3, S. 121.
- Langer, A.: Ergebnisse der Beherbergungsstatistik: Tourismusrekord für Berlin im Jahr 2000; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 2001, Heft 9, S. 394.

Die Ergebnisse der letzten Kapazitätserhebung für Berlin sind im Statistischen Bericht G IV 1 / G IV 2 - Kapazität der Beherbergungsstätten in Berlin am 1. Januar 1999 - veröffentlicht.

Definitionen

Gäste

Innerhalb des Berichtszeitraums in den Beherbergungsbetrieben angekommene Personen.

Übernachtungen

Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Aufenthaltsdauer

Rechnerischer Durchschnittswert, ermittelt durch Division der Übernachtungen durch die Ankünfte.

Bettenauslastung

Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der im Berichtszeitraum vorhandenen Übernachtungsmöglichkeiten ausdrückt. Die Übernachtungsmöglichkeiten werden durch Multiplikation der Anzahl der Betten mit den Kalendertagen ermittelt (Bettentage).

Zimmerauslastung

Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme des im Berichtszeitraum vorhandenen Zimmerangebots ausdrückt. Die mögliche maximale Zimmerbelegung wird durch Multiplikation der Anzahl der angebotenen Zimmer mit den Kalendertagen ermittelt.

Betriebsarten

Gruppierung der Beherbergungsstätten auf der Grundlage der Systematik der Wirtschaftszweige (vgl. S.4).

Hotels

Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und in denen ein öffentliches Restaurant sowie in der Regel weitere Einrichtungen und Räume für unterschiedliche Zwecke (Konferenzen, Sport, Freizeit) vorhanden sind.

Gasthöfe

Außer dem Gastraum stehen in der Regel keine weiteren Aufenthaltsräume zur Verfügung. Bei Gasthöfen übersteigt der Umsatz aus Bewirtung deutlich den aus Beherbergung.

Pensionen

Speisen und Getränke werden nur an Hausgäste abgegeben.

Hotels garnis

Es wird höchstens Frühstück abgegeben.

Herkunftsländer

Grundsätzlich ist der ständige Wohnsitz der Gäste, nicht die Staatsangehörigkeit, maßgebend.

Übrige Beherbergungsstätten

Überwiegend nichtgewerbliche Einrichtungen, die Gäste unter den verschiedensten Zielrichtungen beherbergen (Hütten, Jugendherbergen, Gästehäuser, Schulungs-, Ferienheime, Sanatorien).

Erhebungsmerkmale

Gäste

Übernachtungen

Herkunftsländer

Aufenthaltsdauer

Beherbergungsbetriebe

Anzahl

Betriebsart

- Hotels
- Gasthöfe
- Pensionen
- Hotels garnis
- Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime, Sanatorien, Kurkrankenhäuser
- Ferienhäuser und -wohnungen, Hütten, Jugendherbergen und ähnliche Einrichtungen

Bettenangebot

Zimmerangebot

Ergebnisse kurz gefasst

Insgesamt 417 500 Gäste und 993 400 Übernachtungen wurden während des Monats Juli 2003 in den Berliner Beherbergungsstätten mit neun und mehr Betten gezählt. Das sind 4,6 Prozent mehr Gäste und 0,6 Prozent mehr Übernachtungen als im gleichen Monat des Vorjahres. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer verringerte sich auf 2,4 Tage gegenüber 2,5 Tagen im Juli 2002.

Die Zahl der Inlandsgäste erhöhte sich um 6,3 Prozent und betrug 289 900. Bei den ausländischen Besu-

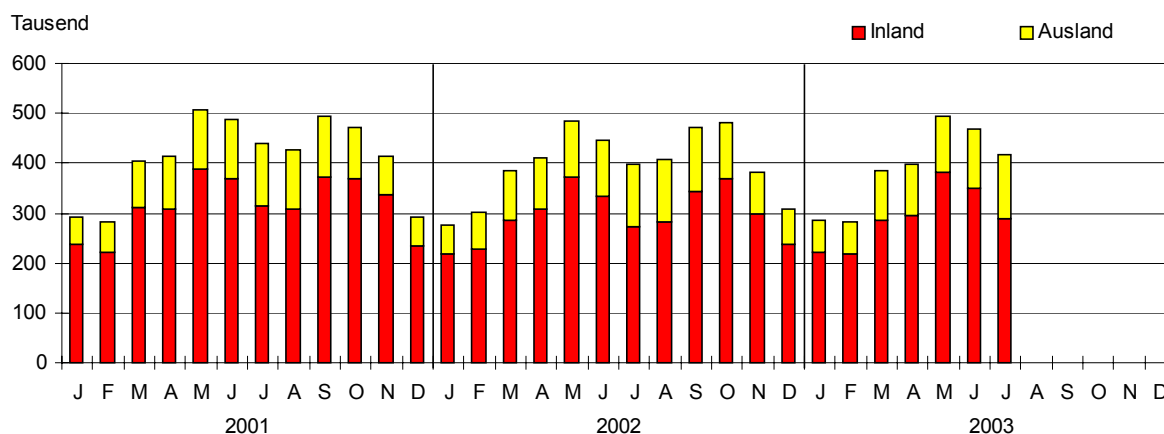
chern wurde ein Zuwachs von 0,9 Prozent auf 127 600 registriert.

Von den internationalen Gästen kamen etwa 92 100 aus Europa (+6,3 Prozent) und 18 200 aus Nord- und Südamerika (-14,1 Prozent). Aus Asien reisten 11 800 Gäste an (-4,2 Prozent), aus Australien, Neuseeland und Ozeanien 2 100 (-2,2 Prozent) sowie aus Afrika 1 300 (-7,1 Prozent).

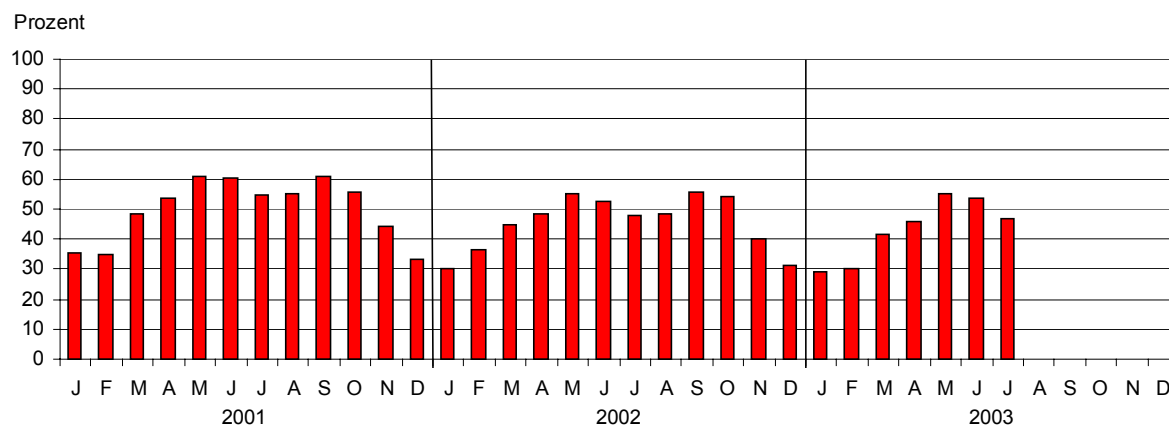
Die Hotellerie (Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis) stellte

knapp 31 800 Zimmer mit 60 300 Betten zur Verfügung. Die Auslastung der Zimmer betrug im Monatsdurchschnitt 58,5 Prozent. Zusammen mit den Übernachtungsmöglichkeiten im übrigen Beherbergungsgewerbe betrug das Bettenangebot aller 560 geöffneten Berliner Beherbergungsbetriebe 68 800, etwa 2 000 mehr als im Juli 2002. Die durchschnittliche Bettenauslastung fiel auf 46,7 Prozent von 47,8 Prozent im gleichen Monat des Vorjahres.

Gäste in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2001 nach Herkunft



Bettenauslastung in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2001



1 Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten Berlins im Juli 2003 nach Betriebsart und Herkunft

Betriebsart Wohnsitz der Gäste	Juli 2003					Januar bis Juli 2003				
	Gäste	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat in % ¹⁾	Übernachtungen	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat in % ¹⁾	durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	Gäste	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum in % ¹⁾	Übernachtungen	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum in % ¹⁾	durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen
Hotels	254 339	- 1,4	566 789	- 7,7	2,2	1 661 123	- 8,9	3 597 683	- 11,7	2,2
Inland	174 356	2,1	369 643	- 2,1	2,1	1 226 941	- 8,3	2 498 213	- 11,1	2,0
Ausland	79 983	- 8,4	197 146	- 16,6	2,5	434 182	- 10,6	1 099 470	- 13,2	2,5
Gasthöfe	8 393	92,4	18 738	104,4	2,2	53 785	63,6	123 246	82,4	2,3
Inland	6 982	86,8	15 073	100,1	2,2	46 214	58,4	100 556	72,8	2,2
Ausland	1 411	125,8	3 665	124,3	2,6	7 571	104,7	22 690	141,3	3,0
Pensionen	4 064	- 79,1	11 031	- 78,0	2,7	45 576	- 62,2	123 615	- 59,3	2,7
Inland	3 401	- 77,0	8 887	- 76,2	2,6	39 503	- 59,2	104 023	- 55,6	2,6
Ausland	663	- 85,8	2 144	- 83,2	3,2	6 073	- 74,5	19 592	- 71,7	3,2
Hotels garnis	105 171	19,1	254 054	12,4	2,4	692 100	26,0	1 651 611	21,5	2,4
Inland	73 313	16,5	169 484	8,7	2,3	520 941	23,9	1 175 571	18,1	2,3
Ausland	31 858	25,6	84 570	20,6	2,7	171 159	32,8	476 040	30,8	2,8
Hotellerie insgesamt	371 967	0,5	850 612	- 5,4	2,3	2 452 584	- 2,9	5 496 155	- 5,4	2,2
Inland	258 052	2,3	563 087	- 2,6	2,2	1 833 599	- 2,7	3 878 363	- 5,4	2,1
Ausland	113 915	- 3,4	287 525	- 10,4	2,5	618 985	- 3,6	1 617 792	- 5,4	2,6
Übrige Beherbergungsstätten	45 540	56,9	142 785	61,1	3,1	276 227	60,4	779 622	59,1	2,8
Inland	31 886	55,4	103 771	65,5	3,3	208 772	55,8	585 809	56,5	2,8
Ausland	13 654	60,7	39 014	50,5	2,9	67 455	76,3	193 813	67,4	2,9
Betriebe insgesamt	417 507	4,6	993 397	0,6	2,4	2 728 811	1,1	6 275 777	- 0,3	2,3
Inland	289 938	6,3	666 858	4,0	2,3	2 042 371	1,2	4 464 172	- 0,2	2,2
Ausland	127 569	0,9	326 539	- 5,8	2,6	686 440	0,9	1 811 605	- 0,7	2,6
Außerdem: Campingplätze	6 911	- 34,7	17 991	- 33,8	2,6	16 947	- 25,4	50 777	- 21,4	3,0
Inland	3 021	- 40,8	7 975	- 46,0	2,6	9 857	- 30,6	31 728	- 27,1	3,2
Ausland	3 890	- 29,0	10 016	- 19,2	2,6	7 090	- 16,7	19 049	- 9,8	2,7

1) Siehe Methodische Hinweise S.4

2 Betriebe, Gästebetten, Bettenauslastung, Gästezimmer und Zimmerauslastung der Beherbergungsstätten Berlins im Juli 2003 nach Betriebsart

Betriebsart	Juli 2003								Januar bis Juli 2003	
	Betriebe ¹⁾	Verän- derung gegen- über dem gleichen Vor- jahres- monat ²⁾	Ange- botene Betten	Verän- derung gegen- über dem gleichen Vor- jahres- monat in % ²⁾	Ange- botene Zimmer	Verän- derung gegen- über dem gleichen Vor- jahres- monat in % ²⁾	Durchschnittliche Auslastung in %			
							Betten	Zimmer	Betten	Zimmer
Hotels	133	- 32	38 908	- 8,8	20 651	•	47,0	60,7	44,3	59,2
Gasthöfe	27	6	1 495	90,0	805	•	40,4	49,4	39,4	51,0
Pensionen	18	- 34	794	- 74,1	411	•	44,8	54,2	41,9	58,3
Hotels garnis	296	32	19 117	26,5	9 896	•	42,9	54,9	41,1	53,5
Hotellerie insgesamt	474	- 28	60 314	- 2,1	31 763	•	45,5	58,5	43,1	57,2
Übrige Beherbergungsstätten	86	28	8 465	65,5	•	•	55,3	•	45,3	•
Insgesamt	560	-	68 779	3,1	•	•	46,7	•	43,4	•

1) Im Berichtsmonat geöffnete Betriebe 2) Siehe Methodische Hinweise S.4

3 Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten Berlins im Juli 2003 nach Herkunftsländern

Herkunftsland	Juli 2003						Januar bis Juli 2003					
	Gäste	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorj.-monat in %	Übernachtungen	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorj.-monat in %	Anteil in % ¹⁾	durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	Gäste	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorj.-zeitraum in %	Übernachtungen	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorj.-zeitraum in %	Anteil in % ¹⁾	durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen
Deutschland	289 938	6,3	666 858	4,0	67,1	2,3	2 042 371	1,2	4 464 172	-0,2	71,1	2,2
Ausland	127 569	0,9	326 539	-5,8	32,9	2,6	686 440	0,9	1 811 605	-0,7	28,9	2,6
Europa	92 058	6,3	231 114	-1,5	70,8	2,5	509 363	6,4	1 319 141	4,6	72,8	2,6
Baltische Staaten	304	3,4	692	-3,8	0,2	2,3	2 579	24,1	6 623	24,7	0,4	2,6
Belgien	2 934	8,7	7 164	7,2	2,2	2,4	15 405	2,1	38 441	-3,4	2,1	2,5
Dänemark	6 553	11,9	17 581	6,4	5,4	2,7	37 501	13,2	102 818	15,7	5,7	2,7
Finnland	2 109	6,2	5 181	3,5	1,6	2,5	9 369	8,8	22 637	5,4	1,2	2,4
Frankreich	5 460	11,6	13 583	-0,7	4,2	2,5	38 404	12,8	93 517	7,2	5,2	2,4
Griechenland	1 148	23,7	3 177	-17,6	1,0	2,8	6 060	3,0	19 322	-3,4	1,1	3,2
Vereinigtes Königreich	13 194	-7,8	31 482	-15,5	9,6	2,4	76 980	-1,3	190 978	-4,4	10,5	2,5
Irland, Republik	571	4,8	1 439	-2,2	0,4	2,5	2 453	2,2	6 357	-4,4	0,4	2,6
Island	173	94,4	418	44,6	0,1	2,4	836	74,5	2 243	57,4	0,1	2,7
Italien	8 432	24,8	22 797	15,8	7,0	2,7	47 980	7,1	140 559	8,0	7,8	2,9
Luxemburg	570	-11,4	1 447	-3,7	0,4	2,5	2 567	-12,2	6 635	-6,7	0,4	2,6
Niederlande	12 972	14,2	34 020	16,0	10,4	2,6	59 427	21,6	159 791	21,5	8,8	2,7
Norwegen	2 713	2,1	6 367	6,3	1,9	2,3	16 098	2,2	35 390	1,1	2,0	2,2
Österreich	3 289	11,5	7 620	5,3	2,3	2,3	23 951	9,1	60 517	8,1	3,3	2,5
Polen	2 122	4,4	4 032	-19,2	1,2	1,9	15 418	6,9	30 736	-0,9	1,7	2,0
Portugal	802	-25,1	1 960	-33,8	0,6	2,4	5 264	-7,5	12 477	-19,9	0,7	2,4
Russland	2 207	15,7	6 173	-19,4	1,9	2,8	14 678	23,2	39 456	8,7	2,2	2,7
Schweden	7 453	-4,0	15 140	-7,0	4,6	2,0	33 204	-6,2	74 321	-7,0	4,1	2,2
Schweiz	7 305	24,7	18 413	19,4	5,6	2,5	40 576	6,4	103 417	5,6	5,7	2,5
Spanien	7 589	-1,5	21 387	-9,5	6,5	2,8	31 140	9,0	89 757	5,9	5,0	2,9
Tschechische Republik	810	-1,7	1 819	-12,3	0,6	2,2	5 868	0,3	13 745	11,0	0,8	2,3
Türkei	793	47,1	1 930	-4,2	0,6	2,4	4 800	22,8	12 742	8,5	0,7	2,7
Ungarn	477	3,2	1 460	-1,6	0,4	3,1	3 468	12,1	10 626	16,9	0,6	3,1
Sonstige europäische Länder darunter	2 078	-16,3	5 832	-34,3	1,8	2,8	15 337	-12,3	46 036	-10,8	2,5	3,0
Europ. GUS-Staaten (o. Russland) ²⁾	399	-6,1	1 156	-35,8	0,4	2,9	2 988	-10,6	8 893	-28,9	0,5	3,0
Kroatien	168	-18,8	422	-37,0	0,1	2,5	987	-4,0	3 523	-5,0	0,2	3,6
Slowakei	87	-25,0	187	-61,3	0,1	2,1	657	-27,4	1 884	-32,8	0,1	2,9
Afrika	1 257	-7,1	3 042	-28,4	0,9	2,4	7 126	-7,0	21 817	-13,6	1,2	3,1
Republik Südafrika	152	-12,1	456	-22,3	0,1	3,0	1 382	-1,6	4 424	-7,2	0,2	3,2
Sonstige afrikanische Länder	1 105	-6,4	2 586	-29,4	0,8	2,3	5 744	-8,2	17 393	-15,1	1,0	3,0
Asien	11 836	-4,2	28 820	-9,7	8,8	2,4	52 707	-17,3	141 441	-16,2	7,8	2,7
Arabische Golfstaaten	827	43,6	2 293	9,4	0,7	2,8	3 466	3,5	10 049	-9,3	0,6	2,9
China VR, einschl. Hongkong	1 363	-32,5	3 326	-31,0	1,0	2,4	7 070	-36,7	17 630	-38,1	1,0	2,5
Israel	2 191	52,8	6 375	20,8	2,0	2,9	8 311	15,7	25 659	3,5	1,4	3,1
Japan	3 459	-19,6	7 828	-23,0	2,4	2,3	19 392	-23,0	46 609	-19,6	2,6	2,4
Süd-Korea	636	9,3	1 500	13,0	0,5	2,4	2 015	1,5	7 076	9,8	0,4	3,5
Taiwan	557	-12,4	1 269	-22,6	0,4	2,3	1 094	-36,7	2 757	-41,7	0,2	2,5
Sonstige asiatische Länder darunter	2 803	-0,4	6 229	-5,3	1,9	2,2	11 359	-13,7	31 661	-10,3	1,7	2,8
Indien	627	422,5	1 251	168,5	0,4	2,0	1 552	85,6	3 997	46,3	0,2	2,6
Thailand	202	225,8	494	304,9	0,2	2,4	836	0,5	2 470	3,3	0,1	3,0
Amerika	18 221	-14,1	52 625	-17,7	16,1	2,9	90 314	-15,9	263 854	-15,6	14,6	2,9
Kanada	1 701	5,7	4 913	-6,9	1,5	2,9	9 106	-11,1	28 055	-11,8	1,5	3,1
USA	13 384	-14,4	38 819	-15,2	11,9	2,9	67 848	-16,3	196 601	-15,0	10,9	2,9
Mittelamerika und Karibik	1 558	-5,2	3 987	-11,3	1,2	2,6	5 267	-15,2	14 281	-14,9	0,8	2,7
darunter Mexiko	1 153	1,6	3 020	-5,3	0,9	2,6	3 517	-11,3	9 352	-7,0	0,5	2,7
Brasilien	753	-33,4	2 308	-37,8	0,7	3,1	3 392	-21,6	10 236	-24,1	0,6	3,0
Sonstige südamerikanische Länder	825	-30,9	2 598	-44,9	0,8	3,1	4 701	-15,8	14 681	-24,3	0,8	3,1
darunter Argentinien	213	17,7	702	1,0	0,2	3,3	1 361	-3,5	4 507	-11,6	0,2	3,3
Australien, Neuseeland, Ozeanien	2 126	-2,2	6 324	-2,0	1,9	3,0	9 414	-5,3	28 310	-6,9	1,6	3,0
Ohne Angaben des Wohnsitzes	2 071	-24,1	4 614	-17,4	1,4	2,2	17 516	33,8	37 042	36,4	2,0	2,1
Insgesamt	417 507	4,6	993 397	0,6	100	2,4	2 728 811	1,1	6 275 777	-0,3	100	2,3

1) Bei Übernachtungen von Gästen aus Deutschland, aus Berlin und dem Ausland zusammen: Anteil an allen Übernachtungen; sonst: Anteil an allen Übernachtungen von Ausländern.

2) Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Georgien, Moldawien, Ukraine

4 Betriebe, Betten, Gäste, Übernachtungen und Bettenauslastung im Beherbergungsgewerbe Berlins im Juli 2003 nach Bezirken

Bezirk	Betriebe ¹⁾	Angebotene Betten	Veränderung gegen- über dem gleichen Vor- jahres- monat in %	Gäste				Übernachtungen				durchschnittliche Auslastung der Betten in %
				insgesamt	Veränderung gegen- über dem gleichen Vor- jahres- zeitraum in %	darunter mit Wohnsitz im Ausland	Veränderung gegen- über dem gleichen Vor- jahres- zeitraum in %	insgesamt	Veränderung gegen- über dem gleichen Vor- jahres- zeitraum in %	darunter von Gästen mit Wohnsitz im Ausland	Veränderung gegen- über dem gleichen Vor- jahres- zeitraum in %	
Juli 2003												
Mitte	91	19 046	5,8	128 362	10,9	43 541	- 4,1	295 878	5,0	113 806	- 8,1	50,1
Friedrichshain-Kreuzberg	36	4 960	20,0	37 516	17,5	9 416	22,0	91 795	17,9	24 798	20,1	59,7
Pankow	26	2 460	1,1	17 347	6,4	5 651	35,7	38 658	3,8	13 051	26,1	50,7
Charlottenburg-Wilmersdorf	188	18 582	4,6	111 978	5,3	35 473	4,0	269 784	1,1	94 490	- 2,6	46,8
Spandau	24	2 416	- 2,8	10 807	- 10,9	2 150	- 12,9	25 142	- 14,3	5 588	- 10,2	34,8
Steglitz-Zehlendorf	42	2 683	- 1,8	11 712	- 9,9	2 584	- 6,7	34 372	- 8,6	9 057	- 12,9	42,3
Tempelhof-Schöneberg	38	4 108	- 1,3	28 337	11,3	11 246	15,9	61 017	- 6,9	24 875	- 8,3	47,9
Neukölln	22	4 058	1,3	19 480	- 9,1	4 410	- 32,5	43 728	- 7,0	10 650	- 30,9	34,8
Treptow-Köpenick	27	2 920	2,5	13 239	1,1	3 772	75,9	34 038	2,1	8 889	73,1	37,6
Marzahn-Hellersdorf	18	708	- 15,5	3 107	- 37,5	296	- 9,2	7 567	- 14,4	471	- 35,5	35,1
Lichtenberg	14	3 307	- 12,6	16 153	- 9,2	4 699	- 26,7	44 026	- 11,6	11 711	- 37,9	42,9
Reinickendorf	34	3 531	- 0,6	19 469	- 7,1	4 331	- 8,2	47 392	- 9,6	9 153	- 17,3	43,3
Berlin	560	68 779	3,1	417 507	4,6	127 569	0,9	993 397	0,6	326 539	- 5,8	46,7
Januar bis Juli 2003												
Mitte	x	x	x	868 965	4,6	241 469	- 3,3	1 930 894	3,8	652 030	- 1,9	48,1
Friedrichshain-Kreuzberg	x	x	x	216 370	6,6	38 675	14,8	497 488	5,9	104 420	15,5	48,5
Pankow	x	x	x	107 298	6,5	25 513	28,1	236 962	4,9	60 237	19,7	46,0
Charlottenburg-Wilmersdorf	x	x	x	707 492	0,7	198 114	3,2	1 689 656	- 1,5	547 259	- 0,9	43,2
Spandau	x	x	x	79 549	- 4,8	12 519	- 2,3	188 036	- 2,7	32 883	0,4	37,2
Steglitz-Zehlendorf	x	x	x	83 506	- 1,4	13 309	- 2,8	219 425	- 2,8	41 599	- 2,2	39,2
Tempelhof-Schöneberg	x	x	x	180 955	6,6	62 624	10,9	379 226	- 2,9	131 916	- 4,8	44,0
Neukölln	x	x	x	142 465	0,1	21 780	- 20,8	309 886	1,1	60 871	- 10,0	36,0
Treptow-Köpenick	x	x	x	84 384	- 4,5	17 108	19,6	203 488	- 6,1	44 826	22,6	33,6
Marzahn-Hellersdorf	x	x	x	24 809	- 18,6	1 513	- 24,7	51 469	- 6,7	2 915	- 44,2	31,0
Lichtenberg	x	x	x	106 514	- 14,1	32 830	- 7,8	270 240	- 13,4	87 134	- 4,1	38,4
Reinickendorf	x	x	x	126 504	- 8,7	20 986	- 8,0	299 007	- 8,3	45 515	- 15,0	40,8
Berlin	x	x	x	2 728 811	1,1	686 440	0,9	6 275 777	- 0,3	1 811 605	- 0,7	43,4

1) Im Berichtsmonat geöffnete Betriebe

5 Gäste und Übernachtungen in den Beherbergungsstätten Berlins im Juli 2003 nach Betriebsart und Betriebsgrößenklassen

Betriebsart —— Größenklasse	Betriebe ¹⁾	Ange- botene Betten	Gäste				Übernachtungen			
			insgesamt	Verände- rung gegen- über dem Vorjahr in % ²⁾	darunter mit Wohnsitz im Ausland		insgesamt	Verände- rung gegen- über dem Vorjahr in % ²⁾	darunter von Gästen mit Wohnsitz im Ausland	
					absolut	in %			absolut	in %
Hotellerie										
Hotels										
unter 15 Betten	4	48	304	261,9	9	3,0	676	312,2	38	5,6
15 bis 29 Betten	12	263	994	- 25,7	103	10,4	2 101	- 21,5	205	9,8
30 bis 99 Betten	26	1 701	9 874	- 36,1	1 795	18,2	20 586	- 42,6	4 405	21,4
100 bis 249 Betten	40	6 923	46 318	- 20,3	10 886	23,5	106 079	- 20,6	28 733	27,1
250 bis 499 Betten	26	9 568	63 836	- 8,1	20 801	32,6	149 684	- 12,3	52 013	34,7
500 bis 999 Betten	21	14 262	93 332	33,2	30 320	32,5	197 604	18,6	72 169	36,5
1000 und mehr Betten	4	6 143	39 681	- 8,7	16 069	40,5	90 059	- 13,6	39 583	44,0
Zusammen	133	38 908	254 339	- 1,4	79 983	31,4	566 789	- 7,7	197 146	34,8
Gasthöfe										
unter 15 Betten	5	54	76	- 53,4	22	28,9	116	- 74,0	34	29,3
15 bis 29 Betten	8	171	586	141,2	94	16,0	1 320	87,8	234	17,7
30 bis 99 Betten	10	524	3 177	- 3,7	536	16,9	7 063	11,4	1 412	20,0
100 und mehr Betten	4	746	4 554	x	759	16,7	10 239	x	1 985	19,4
Zusammen	27	1 495	8 393	92,4	1 411	16,8	18 738	104,4	3 665	19,6
Pensionen										
unter 15 Betten	3	35	176	85,3	17	9,7	446	69,6	90	20,2
15 bis 29 Betten	5	108	460	- 74,1	1	0,2	1 132	- 73,2	16	1,4
30 und mehr Betten	10	651	3 428	- 80,5	645	18,8	9 453	- 79,3	2 038	21,6
Zusammen	18	794	4 064	- 79,1	663	16,3	11 031	- 78,0	2 144	19,4
Hotels garnis										
unter 15 Betten	23	275	1 281	- 13,4	273	21,3	2 807	- 24,2	633	22,6
15 bis 29 Betten	83	1 809	8 108	- 6,7	1 727	21,3	19 836	- 7,4	4 586	23,1
30 bis 99 Betten	135	7 558	36 431	1,3	9 467	26,0	86 881	- 1,3	25 006	28,8
100 bis 249 Betten	46	6 673	43 522	39,5	15 778	36,3	108 194	37,4	42 629	39,4
250 und mehr Betten	9	2 802	15 829	44,3	4 613	29,1	36 336	6,3	11 716	32,2
Zusammen	296	19 117	105 171	19,1	31 858	30,3	254 054	12,4	84 570	33,3
Insgesamt										
unter 15 Betten	35	412	1 837	0,8	321	17,5	4 045	- 11,6	795	19,7
15 bis 29 Betten	108	2 351	10 148	- 15,8	1 925	19,0	24 389	- 16,0	5 041	20,7
30 bis 99 Betten	179	10 215	51 401	- 20,7	12 131	23,6	120 339	- 22,4	31 938	26,5
100 bis 249 Betten	91	14 168	94 212	- 3,3	27 506	29,2	224 852	- 4,2	73 730	32,8
250 bis 499 Betten	36	12 763	81 356	1,1	25 643	31,5	189 324	- 7,6	64 269	33,9
500 bis 999 Betten	21	14 262	93 332	33,2	30 320	32,5	197 604	18,6	72 169	36,5
1000 und mehr Betten	4	6 143	39 681	- 8,7	16 069	40,5	90 059	- 13,6	39 583	44,0
Zusammen	474	60 314	371 967	0,5	113 915	30,6	850 612	- 5,4	287 525	33,8
übrige Beherbergungsstätten										
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime, Sanatorien, Kurkrankenhäuser	34	3 343	18 106	81,2	4 957	27,4	54 715	69,4	15 752	28,8
Ferienhäuser u. -wohnungen, Hütten, Jugendherbergen und ähnl. Einrichtungen	52	5 122	27 434	44,2	8 697	31,7	88 070	56,3	23 262	26,4
Insgesamt										
unter 30 Betten	8	161	336	- 5,6	42	12,5	2 016	22,9	436	21,6
30 bis 99 Betten	51	2 966	16 190	54,0	4 633	28,6	48 786	37,6	15 455	31,7
100 und mehr Betten	27	5 338	29 014	59,8	8 979	30,9	91 983	78,5	23 123	25,1
Zusammen	86	8 465	45 540	56,9	13 654	30,0	142 785	61,1	39 014	27,3
Betriebe insgesamt										
unter 15 Betten	36	421	1 845	0,8	325	17,6	4 097	- 11,6	819	20,0
15 bis 29 Betten	115	2 503	10 476	- 15,5	1 963	18,7	26 353	- 13,9	5 453	20,7
30 bis 99 Betten	230	13 181	67 591	- 10,3	16 764	24,8	169 125	- 11,2	47 393	28,0
100 bis 249 Betten	109	16 653	103 799	0,9	29 997	28,9	261 203	3,5	83 139	31,8
250 bis 499 Betten	45	15 616	100 783	8,2	32 131	31,9	244 956	2,6	77 983	31,8
500 bis 999 Betten	21	14 262	93 332	33,2	30 320	32,5	197 604	18,6	72 169	36,5
1000 und mehr Betten	4	6 143	39 681	- 8,7	16 069	40,5	90 059	- 13,6	39 583	44,0
Zusammen	560	68 779	417 507	4,6	127 569	30,6	993 397	0,6	326 539	32,9

1) Im Berichtsmonat geöffnete Betriebe 2) Siehe Methodische Hinweise S.4

Datenangebot

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Die in diesem Bericht enthaltenen Tabellen geben die gängigsten Kombinationen der aufgelisteten Merkmale wieder. Für den Informationsbedarf, der damit nicht abgedeckt werden kann, werden Sonderauswertungen erstellt.

Die Merkmale und deren Gliederung sind auf Seite 5 dieses Berichtes dargestellt.

Lieferung

Bestellte Tabellen oder Daten werden kurzfristig entweder als Ausdruck oder als Excel-Datei (Version 4 bis 97) erstellt. Die Lieferung der Ergebnisse erfolgt dann entweder über E-Mail oder Fax (bis maximal 10 Seiten) bzw. als Ausdruck oder Diskette durch die Post.

Kosten

Die Leistungen sind nach den geltenden Kostenrichtlinien des Statistischen Landesamtes grundsätzlich kostenpflichtig. Ausgenommen davon sind unmittelbare Berliner Landesbehörden (z. B. Senatsverwaltungen und Bezirksämter), Mitglieder des Abgeordnetenhauses, Berliner Mitglieder des Bundestages und des Europäischen Parlaments, Journalisten sowie Dienststellen, Behörden und Ämter, mit denen ein Schriftenaustausch besteht. Die Kosten für Standardtabellen sind in dem entsprechenden Abschnitt angegeben. Kosten für andere Auswertungen werden nach Aufwand berechnet. Die Zahlung erfolgt auf Rechnung, die Zahlungsfrist beträgt vier Wochen.

Information und Beratung

Nähere Auskünfte zu Information und Beratung finden Sie auf Seite 2.

Allgemeines Informationsangebot

Datenmaterial auf Papier, Diskette oder im Internet zu folgenden Themen:

- Gebiet (regionales Bezugssystem)
- Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge)
- Mikrozensus (Haushalte, Familien, Sozialstruktur)
- Gesundheitswesen
- Wahlen (Ergebnisse)
- Allgemeinbildendes und berufliches Schulwesen (Einrichtungen, Schüler)
- Kultur, Freizeit, Sport
- Hochschulen (Fach- und Hochschulen, Universitäten, Studenten)
- Rechtspflege
- Öffentliche Sozialleistungen (Jugendhilfe, Sozialhilfe, Wohngeld)
- Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, Verkehr
- Verarbeitendes Gewerbe
- Bautätigkeit und Wohnungen
- Handel, Gastgewerbe
- Verdienste, Handwerk
- Landwirtschaft, Umwelt, Energie- und Wasserversorgung
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Öffentliche Finanzen, Personal im Öffentlichen Dienst
- Preise, laufende Wirtschaftsrechnungen
- Steuern
- Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

Veröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch

Kompilium zu Berlin in Jahresdaten aus allen Bereichen der amtlichen Statistik

Monatschrift

Beiträge zu Methodik und Ergebnissen statistischer Erhebungen

Statistische Berichte

Tabellen und Kurzerläuterungen zu Ergebnissen der verschiedenen Sachgebiete der amtlichen Statistik

Faltblätter

Informationen kurz und knapp zum Tourismus, zur Umwelt, zu Bildung und Kultur, zum Mikrozensus

Verzeichnis

der Veröffentlichungen

Überblick über alle vom Statistischen Landesamt Berlin herausgegebenen Veröffentlichungen auf Papier, Diskette und CD.

Bestellung

Statistisches Landesamt Berlin

- ZI 11 -

10306 Berlin

Firma bzw. Name, Vorname

Ansprechpartner/in

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefon einschl. Vorwahl

Telefax einschl. Vorwahl

E-Mail

Anzahl	Bestell-Nr.	Bezeichnung	Zeitraum	Einzelpreis

Bestellmöglichkeiten:

An obenstehende Adresse
Telefon: 030 - 9021 3434
Fax: 030 - 9021 3655
E-Mail: info@statistik-berlin.de

Liefermöglichkeiten:

Postversand und Rechnung (zzgl. Versandkostenpauschale)
Fax (max. 10 Seiten)
E-Mail (max. 2 MB)

Datum

Unterschrift

Liefer- und Zahlungsbedingungen für Produkte und Leistungen des Statistischen Landesamtes Berlin

Stand: 1. Januar 2002

Allgemeines

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bestellers sind ausgeschlossen. Die Lieferungen des Statistischen Landesamtes Berlin unterliegen nicht der Umsatz-(Mehrwert-)steuerpflicht. Aufträge für Sonderauswertungen werden nur angenommen, wenn sie ohne Zurückstellen gesetzlicher Aufgaben zu erledigen sind. Sonderauswertungen und Aufträge mit einem Wert von mehr als 25,00 EUR werden erst bearbeitet, wenn der Besteller den Auftrag schriftlich erteilt. Das Statistische Landesamt Berlin haftet nicht für Schäden, die aus der Verwendung der Produkte entstehen, außer für solche Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Vertragsverletzung beruhen. Erfüllungsort ist Berlin. Gerichtsstand ist – je nach Zuständigkeit – das Amtsgericht Lichtenberg bzw. das Landgericht Berlin.

Abonnements

Regelmäßig erscheinende Veröffentlichungen können im Abonnement bezogen werden. Die Kündigung von Abonnements ist zum 30.6. oder 31.12. eines jeden Jahres mit einer Frist von sechs Wochen möglich und bedarf der Schriftform.

Es gelten die jeweils aktuellen Preise, auch wenn sie während der Vertragslaufzeit geändert werden.

Lieferung / Versandkosten

Die Lieferung erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Richtig erfolgte Lieferungen werden nicht umgetauscht oder zurückgenommen. Beanstandungen wegen unrichtiger oder unvollständiger Sendung müssen innerhalb von 14 Tagen nach Empfang der Lieferung geltend gemacht werden.

Bei entgeltpflichtigen Produkten trägt der Besteller auch die Versandkosten (mindestens 1,50 EUR).

Rechnungen / Mahnungen

Der Rechnungsbetrag ist innerhalb von 4 Wochen ohne jeglichen Abzug auf eines der in der Rechnung angegebenen Konten – unter Angabe des Buchungs- und Kassenzzeichens – zu überweisen. Rechnungen für Abonnements werden jeweils zum Quartalsende ausgestellt. Die Lieferung bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Landes Berlin.

Für den Fall des Verzugs entsteht dem Statistischen Landesamt Berlin ein Anspruch auf Zahlung von Verzugszinsen von 5 v.H. über dem jeweils geltenden Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank sowie Ersatz des sonst nachweisbaren Verzugschadens. Für jede Mahnung, die nach Eintritt des Verzugs ergeht, sind dem Statistischen Landesamt Berlin Bearbeitungs-, Porto- und Vordruckkosten pauschal in Höhe von 7,50 EUR zu ersetzen.

Weitergabe der Daten

Die Urheberrechte an den Produkten und Leistungen liegen beim Land Berlin, vertreten durch den Direktor des Statistischen Landesamtes Berlin. Eine Vervielfältigung und Veröffentlichung, auch auszugsweise, ist nur mit der Quellenangabe "Statistisches Landesamt Berlin" gestattet. Eine Weitergabe der übermittelten Daten auf maschinenlesbaren Datenträgern oder in elektronischen Netzen bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch das Statistische Landesamt Berlin; die elektronische Form genügt nicht.